



ZENTRALE MASSNAHMEN

- › Das Konzept der **Eigenständigen Jugendpolitik** wird weiterentwickelt und bundesweit verbreitet.
- › Der **Jugend-Check** prüft Regelungsvorhaben der Bundesregierung daraufhin, welche Auswirkungen sie auf die junge Generation haben.
- › Die Bedürfnisse der Jugend werden in der **Demografiestrategie** der Bundesregierung verstärkt berücksichtigt.
- › Mit der Umsetzung der **EU-Jugendstrategie** in Deutschland gelangen europäische Impulse in Politik und Praxis.
- › Ein **Innovationsfonds** fördert vielfältige Projekte in Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Sie alle orientieren sich an den Grundsätzen Eigenständiger Jugendpolitik, dabei werden sie gesondert unterstützt.
- › Die **Werkstatt MitWirkung** setzt konkrete Jugendbeteiligungsprozesse um und sorgt für Weiterentwicklung, Information, Qualifizierung und Vernetzung zum Thema.
- › Die Initiative **Chancen eröffnen durch Austausch und Begegnung** unterstützt den Ausbau von grenzüberschreitenden Begegnungsformaten.
- › Mit der Internetbeteiligungsplattform **jugend.beteiligen.jetzt** wird ePartizipation leichter, Tools und Themen haben einen gemeinsamen Ort.
- › Die Darstellung und Wahrnehmung vielfältiger **Jugendbilder** in Politik und Öffentlichkeit wird gefördert.
- › Wirksame **Jugendbeteiligung** gehört zu den Grundanforderungen der Jugendstrategie und wird bei jeder Einzelmaßnahme konsequent umgesetzt. Hinzu kommen zum Beispiel die durch eine Jugendredaktion erstellte Jugendbroschüre zum 15. Kinder- und Jugendbericht, bundesweite JugendPolitikTage sowie regelmäßige Jugendworkshops und Jugendkonferenzen.



Koordinierungsstelle

„Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“

c/o Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

T +49 30 40040-230

F +49 30 40040-232

www.jugendgerecht.de

koordinierungsstelle@jugendgerecht.de

[@jugendgerecht](https://www.instagram.com/jugendgerecht)

www.facebook.com/jugendgerecht

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

JUGENDSTRATEGIE 2015–2018



WWW.JUGENDGERECHT.DE

HANDELN FÜR EINE JUGENDGERECHTE GESELLSCHAFT

DIE JUGENDSTRATEGIE DES
BUNDESMINISTERIUMS FÜR FAMILIE,
SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND

Jugend ist eine eigenständige und prägende Lebensphase mit ganz besonderen Herausforderungen: Jugendliche und junge Erwachsene müssen sich qualifizieren, sie müssen selbstständig werden und sie müssen ihren Platz in der Gesellschaft finden. Damit das gelingt, muss die Politik geeignete Rahmenbedingungen schaffen. Leitbild des Bundesjugendministeriums ist die „Eigenständige Jugendpolitik“, die auf die Beteiligung der jungen Generation und das Zusammenwirken vieler Akteure setzt. Um dies zu verwirklichen, setzt das Bundesjugendministerium gemeinsam mit seinen Partnern die Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ um.

Das Ziel ist eine Gesellschaft, die die junge Generation an allen Entscheidungen beteiligt, die sie betreffen, und die allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen gute Bedingungen bietet, um die Herausforderungen der Lebensphase Jugend zu meistern. Es gilt, sich politisch und gesellschaftlich kontinuierlich über „Jugend“ zu verständigen, um Jugend gestalten und leben zu können.

DIE JUGENDSTRATEGIE HAT VIER ZENTRALE HANDLUNGSFELDER.

Es geht um

- › wirkungsvolle Jugendbeteiligung,
- › Zeiten und (Frei-)Räume,
- › Perspektiven und Teilhabe sowie
- › vielfältige Jugendbilder.

Mit der Jugendstrategie sollen die Interessen und Bedürfnisse Jugendlicher und junger Erwachsener für Politik und Gesellschaft sichtbar werden. Es geht darum, Jugendpolitik ein breites Forum zu geben, Handlungsbedarfe zu diskutieren und konkrete Maßnahmen zur ergreifen. Das Bundesjugendministerium setzt sich für eine ressortübergreifende jugendgerechte Politik ein und lädt kommunale, regionale, nationale und europäische Akteure zur Mitwirkung ein.



DIE KOORDINIERUNGSSTELLE

Die Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ ist zentraler Gestaltungspartner zur Umsetzung der Jugendstrategie des Bundesjugendministeriums. Die Kernaufgabe besteht darin, die Grundsätze und Handlungsstrategien der Eigenständigen Jugendpolitik bundesweit zu verbreiten. Im Mittelpunkt steht der gezielte Transfer auf die kommunale Ebene und die Unterstützung von Strategien für eine jugendgerechte Politik und Gesellschaft vor Ort. Darüber hinaus arbeitet die Koordinierungsstelle bei der Weiterentwicklung und Umsetzung der Jugendstrategie auf Bundesebene fachlich eng mit den anderen Akteuren zusammen und sorgt für deren Vernetzung.



AUFGABEN DER KOORDINIERUNGSSTELLE

- › Wir begleiten **16 Referenzkommunen** auf dem Weg zu mehr Jugendgerechtigkeit.
- › Wir sammeln Empfehlungen und Tools für kommunales Handeln in der **Werkzeugbox „Jugend gerecht werden“** für Politik, Fachkräfte und Jugendliche.
- › Wir führen **Fachveranstaltungen** durch, vernetzen Gestaltungspartner und arbeiten mit **Bund, Ländern, Kommunen und Fachorganisationen** als Partner zusammen.
- › Wir unterstützen vielfach die Jugendbeteiligung an der Jugendstrategie, unter anderem führen wir **Jugendkonferenzen zur Jugendstrategie** durch.
- › Wir informieren die **Öffentlichkeit** auf der Website www.jugendgerecht.de und dokumentieren aktuelle Entwicklungen im Rahmen der Jugendstrategie mit einem vierteljährlich erscheinenden **Onlinemagazin**. Hier diskutieren wir immer auch ein jugendpolitisches Schwerpunktthema.



GESTALTUNGSPARTNER

In einem Planungsstab wirken die zentralen Gestaltungspartner der Jugendstrategie zusammen:

- › Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
- › Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
- › Bundesjugendkuratorium
- › Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- › Deutscher Bundesjugendring
- › Deutscher Landkreistag
- › Deutscher Städtetag
- › Deutscher Städte- und Gemeindebund
- › Deutsches Jugendinstitut
- › JUGEND für Europa
- › Oberste Jugendbehörden der Länder

PROJEKTTÄGER UNTER DEM DACH DER JUGENDSTRATEGIE

- › **Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ**
Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“, Eigenständige Jugendpolitik im Innovationsfonds
- › **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung**
jugend.beteiligen.jetzt – für die Praxis digitaler Partizipation
- › **Deutscher Bundesjugendring**
jugend.beteiligen.jetzt – für die Praxis digitaler Partizipation, Werkstatt MitWirkung sowie Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Strukturierten Dialogs in Deutschland und Ichmache>Politik|Demografie, U18 – Die Wahl für Kinder und Jugendliche
- › **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V.**
jugend.beteiligen.jetzt – für die Praxis digitaler Partizipation, JiVE. Jugendarbeit international – Vielfalt erleben
- › **Institut für Gesetzesfolgenabschätzung und Evaluation Speyer**
Kompetenzzentrum Jugend-Check
- › **JUGEND für Europa**
Servicestelle EU-Jugendstrategie
- › **Jugendpresse Deutschland e. V.**
JugendPolitikTage 2017, Jugendbroschüre zum 15. Kinder- und Jugendbericht
- › **Kumulus e. V.**
Juniorwahl
- › **Leuphana Universität Lüneburg**
Jugend-Demografie-Dialog
- › **transfer e. V.**
Warum nicht? Studie zum Internationalen Jugendaustausch – Zugänge und Barrieren

